



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung

Dresden, 6. März 2016

Zum 105. Mal jährt sich am 8. März 2016 der Internationale Frauentag

Ursprünglich hervorgegangen aus den Aktivitäten der Arbeiterbewegungen um die Jahrhundertwende in Nordamerika und Europa hat dieser Tag sowohl in den Industrie- als auch in den Entwicklungsländern eine neue weltweite Dimension angenommen. Der Internationale Frauentag ist zu einem Forum für die Unterstützung von Frauenrechten und der Teilhabe an Politik und Wirtschaft gewachsen.

Längst geht es nicht mehr um das Wahlrecht für Frauen, sondern um die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen der Gesellschaft, die Stärkung von Frauen und der Wahrung ihrer Rechte als Menschenrechte. Die Vereinten Nationen haben in diesem Jahr den Internationalen Frauentag unter das Thema „Planet 50-50 by 2030: Step It Up for Gender Equality“ gestellt. Dabei ist der Focus auf bereits bestehende Verpflichtungen für die Gleichstellung der Geschlechter gerichtet, aber auch darauf, „wie die Agenda 2030 beschleunigt und Schwung für eine effektive Umsetzung der neuen Ziele für nachhaltige Entwicklung geholt werden kann“.

Der Landesfrauenrat Sachsen unterstützt das Dresdner Frauenbündnis „Frauen*rechte grenzenlos“ und wird gemeinsam mit Frauenvereinen, -initiativen und -bündnissen aus Dresden am 8. März 2016, ab 16.00 Uhr, auf der Prager Straße (Höhe Café Borowski) in Dresden präsent sein, um die „Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ...“ (Art. 8, Sächsische Verfassung) einzufordern. Um nur einige Beispiele zu nennen: Es geht uns auch um Entgeltgleichheit, um die Erhöhung des Frauenanteils in den mittleren und höheren Führungsgremien in der privaten Wirtschaft und öffentlichen Unternehmen, um mehr Professorinnen an den Hochschulen sowie um die Integration von Frauen mit Hochschulabschlüssen bzw. Post-Doktorantinnen in den Arbeitsmarkt, um eine langfristige geschlechtergerechte Konzeption entlang des Lebenslaufes von Mädchen und Frauen.

Der nette Blumenstrauß zum Frauentag war gestern. Wir fordern eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft ein und sind bereit, die hart erkämpften Rechte in den letzten 105 Jahren nicht nur zu verteidigen, sondern für die Beendigung der Diskriminierung von Frauen weiterhin aufzustehen.

Elisabeth Selbert, eine der vier "Mütter des Grundgesetzes", sagte: "Es ist ein grundlegender Irrtum, bei der Gleichberechtigung von Gleichheit auszugehen. Die Gleichberechtigung baut auf der Gleichwertigkeit auf, die Andersartigkeit anerkennt."

Diese Gleichwertigkeit gilt es zu erreichen. Vorbildfunktion könnte hier das Land Sachsen zeigen, in dem es ein wirklich die Gleichberechtigung förderndes Gleichstellungsgesetz auf den Weg bringt. Wir arbeiten gerne daran mit.

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

Kontakt: Susanne Köhler, 0151 21615644